

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land.

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts verandt.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Zu der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Schwetschke in Halle.

N^o 272.

Halle, Freitag den 19. November. (Mit Beilagen.)

1880.

Interpellation über die Höhe der Gerichtskosten.

Berlin, 17. November.

Die heute im Abgeordnetenhaus stattgehabte Interpellation über die Höhe der Gerichtskosten hat des Meinen recht wenig dargeboten; nur soviel läßt sich aus der Beantwortung des Justizministers entnehmen, daß die Nachrichten, denen wir auch stets entgegengetreten sind, sich nicht bewahrheiten, daß seitens der Justizverwaltung auf eine Herabminderung der Kosten nicht Bedacht genommen werde. Im Gegentheil wünscht der jetzige Justizminister persönlich, wie er erklärte, daß eine solche Eintritte, nur dürften die Gesamtaufgaben des Justizsystems seine Gesamteinahmen nicht übersteigern.

Wenn es nun auch im allgemeinen richtig ist, daß zur Inanspruchnahme der Bewerthung des wohl von den meisten jenseitigen Wünschen des Ministers noch nähere Ermittlungen notwendig sind, so ist unserer Meinung nach doch kein Grund vorhanden die folsale Kostenhöhe in kleineren Sachen nicht schon jetzt, wenigstens in so weit zu ermäßigen, daß der um kleine Werthobjekte Prozeßfahrende nicht einen bei weitem höheren Prozentsatz an Gerichtskosten als der um große Objekte Rechtsuchende zu zahlen hat. Daß es mit diesem Uebelstande in der That keine Möglichkeit hat, dazu bedarf es nicht weiterer Ermittlungen; ein Blick auf den Kostenstaat genügt, um zu bemerken, daß der um 5 A. Prozeßfahrende an seinen Gerichtskosten im Verhältnis zum Kapital über 22 Mal so viel zu entrichten hat wie der um 10000 A. Streitende. Wir sind der Meinung, daß die durch die Rechtspflege veranlaßten Ausgaben durch die Einnahmen derselben gedeckt werden müssen, oder nicht auf Kosten der milder Wohlhabenden darf dies Resultat erzielt werden.

Ungeachtet nur der Vorwurf des Begründers der Interpellation, daß der Justizminister durch die Verfügung, daß mindestens 14 Tage zwischen der Pfändung und der Versteigerung liegen sollen, die Zwangsversteigerung darüber gemacht habe — es ist das direkte Gegenheil dadurch erzielt, daß die Civilprozeßordnung eine nur achtägige Frist vorschreibt.

Ungeachtet nur der Vorwurf des Begründers der Interpellation, daß der Justizminister durch die Verfügung, daß mindestens 14 Tage zwischen der Pfändung und der Versteigerung liegen sollen, die Zwangsversteigerung darüber gemacht habe — es ist das direkte Gegenheil dadurch erzielt, daß die Civilprozeßordnung eine nur achtägige Frist vorschreibt.

Erich Larsson.

Eine Geschichte aus Schweden.

Von A. Lütensburg.

(Fortsetzung.)

Während Christine unter diesen und ähnlichen Gebanken nun elends vorwärts schritt, hatten sich ihre Wangen höher gefärbt, und in ihren Augen glühte ein lebendiges Feuer. Sie hatte einst gehofft, das höchste Glück, was je ein Weib genießen kann, zu eigen zu machen, und es sollte ihr wahrlich schwere Kämpfe, ehe sie sich von diesen köstlichen Träumen losriß. Jetzt aber hatte sie es gethan, sie erkannte, was ihr zu thun übrig blieb, und es war noch früh genug, um Erich Larsson fertig schreiben zu können.

Christine's Herz pochte in heftigen Schlägen, ihre Wangen brannten wie in Feuer, aber es war der Wuth, der plöglich in ihr lebendig geworden, der feste Wille, kein eigenes Glück mehr zu fordern, sondern Brügitta aus dem Reim zu retten, und was es nicht eine hohe, glänzende Aufgabe, die sie sich gestellt? Die Welt würde sie freilich nicht verstehen, aber was fragte sie nach der Welt, nachdem sie einmal so weit über sich hinausgeraten, daß sie auch Erich Larsson's Meinung als etwas ansehnliches betrachtete, daß sie nicht von dem in Aussicht genommenen Wege abzuweichen vermochte?

Christine that ihren Spaziergang weiter ausgedehnt, als sie anfangs beabsichtigte; nun wandte sie sich plötzlich zur Umkehr. Ihr war so froh und leicht um's Herz geworden, und ihre Augen, mit welchen sie jetzt umschau hielt, leuchteten noch einmal so hell.

In dieser Stimmung traf sie mit Gustav Ahlfström zusammen, der sich einige Tage in der Umgegend von Westerstas aufgehalten, um Skizzen aufzunehmen, wie er sagte, und jetzt nach dem nächstgelegenen Städtchen zurückkehren wollte. Er nichte Christine verwundert an, die ganze Befriedigung, die sie

Deutschland, das ja allseitig im Interesse der Rechtsicherheit angefordert wird, ist nicht ohne gleichmäßige Rechtsprechung möglich, für die die neuen Gesetze unumgänglich notwendig waren. Die Vertheuerung der Rechtspflege, die in manchen Fällen nahezu an Rechtsverweigerung streift, hat mit dieser nicht das mindeste zu thun. Ganz unabhängig von den Bestrebungen auf Aenderung des Kostengesetzes stehen die auf Herbeiführung eines einheitlichen Gesetzbuchs für unser Vaterland, an dem ja rüstig gearbeitet wird, wozu nicht zu erwarten steht, daß vor fünf Jahren die zu diesem Behufe eingesetzte Kommission ihre Arbeiten vollenden und daß das Gesetzbuch vor zehn Jahren in Wirksamkeit treten wird. Bis dahin hat es aber auch noch Zeit, denn die hollige Gesetzesarbeit der letzten Jahre, so notwendig sie war, berechtigt zu dem Wunsch, endlich in dem Aufgebungsstadium eine Ruhepause einzutreten zu lassen, ein Wunsch, dem der Justizminister heute ausdrücklich beirrat.

Telegraphische Depeschen.

Moskau, 17. November. Heute Mittag wurde der meistentheils russische Landtag von den Schwedischen Kommissarien, Staatsminister Graf v. Bassewitz und Staatsrath Wegell, und dem itzeilichen Kommissarius, Oberlandtrost Graf Eichen, eröffnet.

Kopenhagen, 17. November. Der zum Mitglied des Folketing gewählte Dr. Einar Brandes, welcher sich bei einer Wahlversammlung auf eine an ihn gerichtete Interpellation als Abwesender bekannt hatte, hat gestern das gewöhnliche, von den Mitgliefern des Folketing zu unterzeichnende Eidesformular unterschrieben. Der Präsident des Folketing hatte demselben in einem motivirten Schreiben anheimgestellt, ob die Unterzeichnung des Eidesformulars mit seinen Ansichten verträglich sei. Von Dr. Brandes wurde jede Kompetenz des Präsidenten und des Folketing bezüglich der Interpretation seiner Unterschrift zurückgewiesen. Die Rinde des Folketing hatte bereits einen Antrag eingebracht, der sich mißbilligen darüber ausgespricht, daß der Präsident die Eidesleistung um einen Tag verschoben habe.

Dublin, 17. November. Das amtliche Blatt veröffentlicht eine Bekanntmachung, durch welche die für die Verhaftung der Wörder des Nord-Wolfe's-Moor's ausgelegte Belohnung von 1000 auf 1500 Pfd. Sterl. erhöht wird.

Petersburg, 17. November. Bezüglich der Verhandlungen mit China sagt die „Agence Russif“: Wenn auch die Lage der chinesischen Untergebener durch die weite Entfernung von ihrem Heimlande und durch die Einwirkung von Anstufungen bei ihrer Regierung nicht bestimmt werde, so würden doch die Verhandlungen mit dem kaiserlichen Hofe auf eine friedliche Verständigung fortgesetzt. Für die militärischen Vorkerkaltungen, zu deren Aufstand durch China genötigt worden sei, kann man dem chinesischen Gesandten Teng in keiner Weise verantwortlich machen.

Heute fand eine Sitzung der Kommission zur Beratung der Presseangelegenheiten statt. Die Redakteure mehrerer

hiesiger und Moskauer Zeitungen waren von der Kommission eingeladen, um ihre Anschauungen mitzulegen. Derselben sprachen sich für die Abschaffung der administrativen Maßregeln gegenüber der Presse und für die Unterstellung der Pressevergehen unter richterliche Gewalt aus.

Sofia, 17. November. Cerial Zankoff ist zum Delegirten Bulgariens bei der Donaukommission ernannt worden.

London, 17. November. Der heutige Kabinetrath beriebt die irische Frage. Man glaubt, das Ministerium werde beschließen, das Parlament auf den 6. Januar f. S. einzuberufen.

Die „Times“ erfährt, es herrsche eine ernste Meinungsverschiedenheit im Kabinet in Betreff der in Irland zu adoptirenden Politik. Der Präsident des Handelsamts, Chamberlain, und der Kanzler des Herzogthums Lancaster, Bright, seien entschlossen, die Anwendung von Zwangsmaßnahmen auf Ackerbau zu bekämpfen. Heute findet wiederum ein Kabinetrath statt.

Der Deputirte Barnell hat sich für einige Zeit nach Südafrika begeben. — Der Präsident des Handelsamts, Chamberlain, und der Kanzler des Herzogthums Lancaster, Bright, wohnen gestern der Eröffnung des liberalen Clubs in Brighton bei. In den Reden derselben wurden über die Zustände in Irland berührt und betont, daß mit bloßen Zwangsmaßnahmen die Anarchie nicht unterdrückt werden könne; eine Reform der Bodensteuer sei dringender erforderlich. Als ein geeignetes Vertheidigungsmittel empfahl er sich, daß der Staat die in West-Irland brach liegenden Ackerer ankaufe und unter die Farmer vertheile. Uebrigens wurde dieser Vorschlag nur als eine persönliche Meinungsaussäuerung und nicht als eine im Namen des Kabinet's abgegebene Erklärung bezeichnet.

New-York, 16. November. Das Irrenhaus von St. Peter in Minnesota ist in vergangener Nacht niedergebrannt. Gegen 30 bis 40 in demselben verwahrten Geisteskranken haben theils durch die Feuer, theils auch in Folge der außerordentlichen Kälte den Tod gefunden.

Neuere Tagesrundschau im Ausland.

(Ausgenommen die Nachrichten in vorhergehenden Depeschen.)

Frankreich. Der Kriegsminister General Farre ist Kandidat für den erledigten Sitz eines Senators auf Lebenszeit. Die Wahl findet am 25. November statt. — Die Rede, welche Buffet im Senate gehalten, machte wenig Eindruck, weil sie im ganzen nur eine Wiederholung der Ausführungen war, die man kürzlich in den Blättern liest. Die entscheidende Sprache Herr's geblieb allgemein. Ercinet's Aufschwung antwortete in so fern, als er über die eigentlichen Gründe die seine Entlassung herbeiführen, hinwegging. Die Complicite, die er mit Herr's austauschte, waren das wichtigste, das zu beweisen, daß er den Gedanken, wieder in das Kabinet zu treten, noch nicht aufgegeben hat. Deshalb betonte er auch wohl, daß er Protestant und anticlerical sei. Mit Gambetta scheint er sich ebenfalls nicht ver-

über den gefaßten Entschluß empfand, spiegelte sich in ihren Zügen wieder.

Christine reichte dem Walter mit einem anmuthigen Lächeln die Hand, bemerkte aber gleichzeitig, daß eine dunkle Wolke seine Stirn beschattete.

„Es ist Ihnen Unangenehm widerfahren?“ fragte sie, als er nur zögernd seine Hand in die ihre legte.

Er gab nicht gleich eine Antwort, seine Lippen preßten sich fest aufeinander.

„Fräulein Sternhjelms — das können Sie fragen?“ entgegnete er mit vortretender Stimme. „Mir ist nichts Unangenehm widerfahren, aber Ihnen etwas sehr Angenehmes. Ihr Antlitz freucht vor Freude.“

Sie erschrak einen Augenblick, aber dann lächelte sie.

„Und wenn mir nun eine hohe Freude zu Theil geworden wäre — mißgännen Sie sie mir?“

„Wenn Sie diesfalls auf meine Kosten genießen — wenn Ihre Freude mit meinem Herzblut erkauft ist!“

Sie erschrak vor dem ungewohnten finsternen Ausdruck in seinen Zügen.

„Wie soll ich das verstehen — wie kann Ihnen mein Glück Ihr Herzblut kosten?“ fragte sie mit einiger Verlegenheit über sein sonderbares Benehmen.

Er schweigte einige Augenblicke still und wieder preßten sich seine Lippen fest aufeinander. „Pah! Er war den Kopf jurirt — warum sollte er länger schweigen? Hatte er nicht lange genug geschwört? Und nun? Gewißheit wollte er haben. Wie sah er sie mit dem reinen Lächeln und den seinen Mund, nie mit diesem Ausdruck von Wille in den Zügen. Was war's, das diese Wandlung hervorgerufen?“

„Fräulein Sternhjelms, lange genug habe ich mich bemüht, lange genug, die die Verhältnisse meines Herzens verborgen gehalten,“ sagte er endlich, tief aufathmend. „Sie wenigstens haben es nicht gesehen, was in mir vor sich geht — wollten es doch nicht wissen? Wären Sie mich nicht so ernst an?“ fuhr er in lebendem Tone fort, und sein heißer Athem streifte ihre Wangen.

„daß sie ja zurückkäme,“ nehmen Sie mir nicht den Wuth, Ihnen das zu sagen, was mich zu Wehen drücken will. Es muß heraus, und wenn Ihre Antwort mein Glend bezweigt.“

Heute hatte Christine die Macht über sich verloren. Ihr Herz pochte und sie wünschte, ihm hier nicht begegnet zu sein. Sein Wille trieb ihr das heiße Blut in die Wangen, und sie wagte nicht, die Augen zu erheben, aber dennoch sagte sie sich, daß sie ihn nicht anreden dürfe.

„Guten Sie ein, Herr Ahlfström, und versetzen Sie sich nicht mühevoll das freundschaftliche Band, das uns selber verbindet.“

Christine — das ist das Ihr Ernst?“

„Es lag ein solcher Ausdruck von Angst und Verzweiflung in den Worten, daß sie nicht zusammenbraut. Sie wußte ja, daß die dem jungen Walter ein lebhaftes Interesse ansetzte, aber wissenschaftlich hatte sie nichts gethan, wußte sie zu vermeiden, die war ihm wie jedem anderen Menschen gewinnbringender, die stille, offene Freundlichkeit lag ja in ihrem Wesen, und vielleicht war die ersten ihr sogar noch etwas zurückhaltender gewesen.“

Christine — ist das Ihr Ernst?“ wiederholte er noch einmal mit demselben Ausdruck im Tone seiner Stimme.

„Herr Ahlfström — ich kann nicht anders sprechen,“ entgegnete sie nun fest und bestimmt, aber sie erschrak, als sie für ihn aufblitzte und sein geisterliches Antlitz sah. Eine Minute lang starrte er in stumpfen Schweigen vor sich nieder, dann richtete er seine Augen fest auf Christine.

Sie sollen mich dennoch anreden, Christine Sternhjelms, denn Sie können auch dem Walter das Recht nicht absprechen, um eine Gabe zu bitten,“ sagte er mit klarer Stimme, die aber in der nächsten Minute alle Scelen bis zur glühendsten Leidenschaft durchstieß. „Sie sollen hören, was Sie aus mir gemacht haben, bis zu welcher Stufe des Glens Sie mich hinaufstürzen, wenn Sie sich kalt und herzlos von mir wenden, und dann wage Sie noch zu sagen: ich kann nicht anders sprechen. D, mein Gott, bliden Sie mich nicht so an, Christine, nicht mit diesem Ausdruck des Zornes, es ist ja nicht meine Schuld, daß

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

W. Weisberg, 17. November. In der gestern im Theatralischen ersten Winterverammlung der hiesigen gesamtstädtischen freien kirchlichen Vereinigung...

Osterr.

Bei der am 17. November festgesetzten Lösung der 5. Klasse 98. Jähr. vom 17. November festgesetzten Lösung der 5. Klasse 98. Jähr. vom 17. November festgesetzten Lösung der 5. Klasse...

Marktblätter.

Hamburg, d. 17. Novbr. Banknoten 208-230. Monatspapiere 208-210. Hamburgische 210. 100 Reichsbanknoten 175-185. Hamburger Börse, d. 17. Novbr. Kartoffelpreis pro 1000 Stücken...

London, d. 17. Novbr. (Sachverständiger). Letzte Notizen seit letzten Abend: Wechsel 45,50. Gold 18,90. Silber 156,00. Amerikaner 1/2. D. d. Bank. D. d. Bank. D. d. Bank. D. d. Bank.

Börsenberichte.

Berlin, d. 17. November. Die heutige Börsen- und Aktienbörse eröffnete in ziemlich friedlicher Stimmung. Die Notizen der Aktienbörse...

Berliner Börse vom 17. November. Table with columns for Bonds and State Loans (Fonds- und Staatspapiere), including entries like Deutsche Reichsanleihe and Konsolidierte Anleihe.

Industrial Papers (Industrie-Papiere). Table listing various industrial companies and their stock prices, such as Berlin-Brandenburgische Maschinenfabrik and Berliner Gasanstalt.

Gold, Silver, and Paper Money (Gold, Silber- und Papiergeld). Table listing various exchange rates and prices for gold, silver, and paper money, including entries like Hamburger Reichsbank and Berliner Reichsbank.

Foreign Bonds (Ausländische Fonds). Table listing various foreign bonds, including entries like Österreichische Staatsanleihe and Russische Staatsanleihe.

Merchants and Partnerships (Bergwerks-Gesellschaften). Table listing various mining and partnership companies, such as Bergwerksgesellschaft and Bergwerks-Gesellschaft.

Leipzig Stock Exchange (Leipziger Börse vom 17. Novemb.). Table listing various stocks traded on the Leipzig stock exchange, including entries like Deutsche Reichsanleihe and Konsolidierte Anleihe.

Hypothecary Certificates (Hypothekenscheine). Table listing various hypothecary certificates, including entries like Hypothekenschein and Hypothekenschein.

Government and State Bonds (Von Staat erworbene Eisenbahn). Table listing various government and state bonds, including entries like Preussische Staatsanleihe and Preussische Staatsanleihe.

Exchange Rates (Wechselkours). Table listing various exchange rates for different locations and currencies, including entries like London, Paris, and New York.

Bekanntmachungen. Gustav-Adolfs-Sache.

Zur Belegung des Interesses für die segensreiche Gustav-Adolfs-Sache haben wir beschlossen, so Gott will, am
Wittwoch den 24. November er. Abends pünktlich 8 Uhr im unteren großen Saale des hiesigen „Stadttheaters“ eine Gustav-Adolfsfeier zu veranstalten, bei welcher außer Herrn Superintendenten **Frörster** und Herrn Professor **Tschackert** die mitunterzeichneten Geistlichen **Saran** und **Wächler** Ansprachen halten, während die Mitglieder des atadem. Gesangsvereins unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Otto Reubke** geeignete Gesänge zum Vortrag bringen werden. Zum Schluß der Feier werden an den Angehörigen des Saales Liebesgaben für die evangel. Gustav-Adolfs-Gesinnung gesammelt werden. Wir beehren uns alle Freunde des Reiches Gottes mit der Bitte um zahlreichste Betheiligung herzlich zu dieser Feier einzuladen.

Der Vorstand des Zweigvereins:
Saran, Vorsitzender. Berger, Dieck, Dümmler, Focke, Gneist, Knuth, Pfanne, Scharlach, Wächler.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Auch in diesem Jahre beabsichtigen wir wieder einen **Weihnachts-Bazar** zu veranstalten, und richten an die geehrten Gönner des Vereins die freundliche Bitte: uns durch Geschenke jeglicher Art zu unterstützen, zu deren Annahme gern bereit sind:

Frau von **Boß**, Königsplatz 2. Frau **Bethge**, Burgstraße 31.
Frau **Zimmmer**, Mühlweg 1. Frau **Dr. Keller**, Hospitalplatz 1.
Frau **Grenberg**, Karlsruherstraße 4. Frau **Sirard**, Seifstraße 72.
Fraulein **Kirchhoff**, Martinsberg 8b. Fraulein **Streiber**, Mauerzasse 11.

Donnerstag den 25. November c. Abends 8 Uhr

General-Versammlung
des **Gewerbe-Vorschuss-Kassen-Vereins zu Zörbig**
Eingetragene Genossenschaft
in **Hennig's** Lokal.
Tagesordnung:

1. Zusatz zu § 1 des Statuts
 2. Beschaffung von chemischem Dünger auf gemeinschaftlichen Credit.
 3. Gründung eines Beamten-Pensionfonds.
- J. Geisenheyner**, Vorsitzender.

Ausstellung

des verbesserten
Horstmann'schen Rauchverbrennungs-Heiz-Ofen,
Alter Markt 3, Eingang Thorweg.

Die Ausstellung eröffnet vom 19. d. M. ab täglich jeden Morgen um 10 Uhr und wird Abends 8 Uhr geschlossen.

Entree 1 Mark. — Für Vereine und Schulen ermäßigtes Entree nach Uebereinkommen.

Die Rauchverbrennung bewirkt Folgendes: Vollständige Rauchverbrennung, eine Reinigung des Rauchs findet niemals statt, Ersparnis des Feuerungsmaterials mehr als die Hälfte, Verwendung von jedem Feuerungsmaterial, stets reine Luft, starke Ventilation, lang anhaltende Wärme nach aeseherer Feuerung, schnellste und anhaltendste Heizung. Die sich bildenden Gase werden vermittelst eines dünnen Rohres ins Freie geleitet.

Unser Verbrennungs-Apparat kann auch bei jeder anderen Feuerungs-Anlage benutzt werden.

Sieben traf ein:



Berg- u. Hütten-Kalender
für 1881.
Pfeffersche Buchhandlung.

Sieben erschien:

Stacke, Dr. L., Erzählungen aus der neuesten Geschichte. (1815—1871.) Vierte Auflage. # 3,50.
Elegant gebunden # 4,50.

(Erzählungen aus der mittleren, neuen und neuesten Geschichte. III. Band.)
Das Buch ist sowohl für die reifere Jugend als auch als Nachlesebuch für Erwachsene gleich geeignet, wie dies die hervorragenden literarischen und politischen Wäuter mit bestem Nachdruck betont haben. Später anerkannt frischen und lebendigen Darstellungen voran die S t a d t'schen Geschichtserzählungen bei rascher und weitest Verbreitung und sind die fämmlich erschienenen 5 Bände, die jeder auch einzeln abgeben werden, als vorzüglichste Gelegenheits-Geschenke für Volks- und Schulbibliotheken u., besonders zu empfehlen.

(Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.)

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle

Heberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut

unvergleichliche Waschseife per Stück 15, 30 und 50 Pf. Unentbehrlich zum

Waschen für Kinder.

Fabrik von **H. P. Beyschlag**, Augsburg.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Emil Jahn**, Märkerstrasse, und Herrn **E. Wetzel**, Leipzigerstrasse, Halle a/S.

Keine Wadenflecke!!!

Mittlerer, gelbe Haut, Sonnenprossen, Finnen und Falten des Alters entstehen das Gesicht, wenn man die „**Orientalische Rosenmilch**“ von **Hutter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmbold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstr. 109, in Flaschen à 2 M. anwendet.

3000 Mark

von einem pünktlichen Zinszahler gegen Sicherheit zu Verleihen zu leihen gesucht. Gef. Off. an **J. Barez & Co.** unter **N. # 14758** erbeten.

Ein tüchtiger Materialist, streng soibter junger Mann, 1 1/2 Jahr Commis, sucht, gestützt auf La-Referenzen und unter bestehenden Ansprüchen per 1. Januar f. Js. möglichst auf Lager Stellung. Gest. Offerten sub **W. L. 81** postlagernd Halle I. erbeten.

Vieh-Verkauf.

Ein holländischer Bulle, schlachtbar, 7 Emd holländischer junge hochtragende Kühe stehen zum Verkauf auf der Domäne Verdrungen bei Rogla a/d.

Eine Dampfeschmaschine

in noch sehr gutem Zustande, bester Construction, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **Y. T. 594** bescheiden **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881

Zu **Halle a. S.**

Das Ausstellungsgebiet umfaßt das Königreich und die Provinz Sachsen, die Thüringischen Staaten und Anhalt.

Wir laden die Industriellen, Gewerbetreibenden, namentlich auch Landwirthe und Gärtner zur Beschickung der Ausstellung ein, bemerken, daß der **Schluß-Termin** für die Anmeldungen auf den **1. December a. c.** festgesetzt ist und daß von dem zu erwartenden Ueberschuß nach Rückzahlung und hundertprocentiger Verzinsung des daar eingezogenen Antheils des Garantiefonds, **Plagiumisten pro rata zurückzuerstaten werden.**

Anmeldebogen sind von dem Schriftführer Herrn Director **Julius Kuhlrow** in **Halle a/S.** oder den einzelnen **Local-Comités** zu beziehen und nach ihrer Ausfüllung an die Bezugs-Adresse zurückzugeben. Die Anmeldungen haben sich in letzter Zeit so gehäuft, daß schon jetzt eine Erweiterung der Ausstellungsbauten hat in Aussicht genommen werden müssen und keine Gewähr für Annahme von Anmeldungen nach dem 1. December geleistet werden kann.

Am den Stunden von 11 bis 1 Uhr sind an jedem Tage der Woche **Vorstands-Mitglieder** in dem Ausstellungs-Büreau auf der **Malle** zur Ertheilung von Auskunft anwesend, wozu auch die **Local-Comités** an den einzelnen Orten gern bereit sein werden.

Der Vorstand.

Victor Lwowski, Vorsitzender.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Geschäfts eröffnen wir hiermit den

Ausverkauf

jämmtlicher Bestände unserer Lager in
Seidenstoffen, Modewaaren, Tuchen,
Buckskins, Damen-Mänteln etc. etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. Simon's Söhne,
Halle a/S., Brüderstraße 18—20.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den seit sehr langen Jahren

Gasthof zum blauen Hecht

käuflich erworben und mit dem heutigen Tage dessen Bewirtschaftung übernommen habe. Es wird mein ernstes Bestreben sein, den alten guten Ruf dieses Gasthauses in jeder Beziehung zu wahren durch gutes und billiges Logis sowohl, als auch durch vorzügliche Speisen und Getränke. Den verehrlichen reisenden Geschäftsleuten dieses zur Nachricht gebend, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.
Halle a/S., den 13. Noobr. 1880. Achtungsvoll

Wilh. Weber.

Hôtel zum Stern Naumburg a/Saale.

Unterzeichnetem empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum seine neu und komfortabel eingerichteten Logirzimmer zur gest. Benutzung; Speisen à la carte zu jeder Tageszeit; table d'hôte, Billard etc.; sehr solide Preise; Omnibus am Bahnhof.
Halle, Donnerstag den 25. November 1880

im Saale d. Volksschulgebäudes

Concert

der Herren **Jules de Swert** und **C. Heymann.**

Cello und Clavier.

Billets zu nummerirten Plätzen à 2,50, zu nichtnummerirten à 2 M. sind in der Musikalienhandlung von **Hch. Karmrodt**, Dorfstr. 19, zu haben.

Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer „**Titania**“, Kap. **Zieme** von **Stettin** jeden **Sonabend** 12 Uhr Mittags, von **Kopenhagen** jeden **Mittwoch** 3 Uhr Nachmittags. Dauer der Ueberfahrt 14 bis 15 Stunden.
Rud. Christ. Gröbel in **Stettin.**

Eine gewandte Verkäuferin für ein Materialgeschäft findet zum Januar 1881 gute und dauernde Stellung. Bedingung ist, daß Bewerberin bereits in einem solchen conditionirt. Hettstedt, d. 10. Noobr. 1880.
G. Radmanns.

Schloß Annaburg!

Ehemalige Köninge obiger Anstalt werden eingeladen, sich zu einer Besprechung zusammen zu finden Sonntag am 21. November (Erntungstag) Nachmittags 4 Uhr zum goldenen Löwen zu Halle a/S.

Renter 1836/44.
Kruschka 1855/58.
Diessner 1859/63.

Bei **G. W. Offenbauer** in **Oldenburg** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktische Beispiele aus der Körper- und Nahrungsmessung,

ausgeführt nach **Metermaß** von **W. Kohlmann**. Ein Handbuch für **Lehranten, Lehrer, Vögtler, Forstverwalter, Steuerbeamte, Landwirthe, Bierbrauer, Branntweindrenner** etc., sowie für **Fortbildungsschulen**. 2. Auflage. Mit 18 Zeichnungen. Eleg. geb. Preis 90 Pfennige.

Die neuesten „Erfindungen und Erfindungen“ (Wien, Partien's Verlag) referiren im 11. Heft über dieses Buch Folgendes:

„Zene Geschäftsleute, denen es aus verschiedenen Ursachen in der Jugend nicht vergönnt war, einen erweiterten und höheren Unterricht an öffentlichen Lehranstalten zu genießen, welche demnach mit den geringen Kenntnissen, welche der obliegende Verlauf der gewöhnlichen Volksschulen zu bieten vermag, in das praktische Leben, und in ihre berufliche Stellung, eintreten, mögen das vorstehend angezeigte Schriftchen mit manchem Vortheile benötigen. Es wird ihnen dasselbe, wenn sich überhaupt in der Artismetrik nicht ganz unerfahren sind, oftmals ein ganz klarer und sicherer Rathgeber sein.“

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Durch die Geburt eines Söhnchens sind wir hoch erfreut worden.

Halle a/S., d. 16. Noobr. 1880.

Prof. Dr. **K. v. Fritsch**

und **Frau.**

Für alle Beweise der Theilnahme von nah und fern sage ich im Namen unserer Familie den herzlichsten Dank.

Halle, den 18. Noobr. 1880.
Dr. **Seeligmüller.**

Erste Beilage.

Deutsches Reich.

Berlin, den 17. November.

Die den „Nachrichten“ entnommene Nachricht, daß Graf Busch die Herausgabe seiner Memoiren in der nächsten Zeit beabsichtige, ist nicht richtig.

Zu der Errichtung einer Abteilung für Handel und Gewerbe im Reichsamt des Innern bemerkt die „Prosa“...

Das Deutsche Reich unter Vorherrschaften: Konstantinopel, London, Paris, St. Petersburg, Rom und Wien.

Nach einer Mitteilung des „Staatsanzeigers für Österreich“ mit dort eine anderweitige Organisation der Verkehrsanstalten ein...

Wie aus Warschau mitgeteilt wird, herrscht dort die Minderheit nicht mehr. Derselbe ist aber in der Stadt Bloch aufgetreten...

Verboten sind neuerdings: 1) seitens der königlichen Regierung zu Düsseldorf mit der Unterstützung: Redaktion und Expedition des „Socialdemokrat“...

S. M. S. „Vertha“, 19 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See v. Kall, ist am 17. November c. von Plymouth nach Madeira in See gegangen.

Freiwiliger Landtag.

Auf den Antrag des v. Dammmerstein tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein. Der Abg. v. Dammmerstein faßt aus, daß wohl keiner im Hause gewesen sei...

Zur kirchlichen Literatur.

Wenn die Predigten behaupten, politische Zeitungen seien wenig geeignet für die Belehrung der Angelegenheiten von Religion und Kirche, so mögen sie insofern Recht haben...

Vorwurf, als ob seine Partei die Justizreform den Liberalen in die Schuhe schiebe, weise er insofern zurück, als dadurch die einseitige Beschuldigung...

Der Regierungskommissar Geheimen Justizrat Kurlbaum II erwidert, daß der Fall in der „National-Zeitung“ zu Nechdenkern Veranlassung gegeben habe...

Der Abg. Klop führt aus, daß er mit dem Justizminister einverstanden sei, daß eine billige Jutiz nicht gegenrechtlich sei...

Der Abg. v. Bamberger bittet den Entwurf an e loco anzunehmen. Den Gesetzentwurf über gemeinshafliche Lösungen beantragt der Abg. v. Schorlemer-Nilp...

Der Abg. Reichenperger (Ddp) findet in dem Gesetze eine Beschränkung der Verfügungsmacht...

behauptet er andererseits, daß ohne christliche Uebersetzungen es auf die Länge keine Erläuterung geben werde...

Interessant sei es, daß mit gleicher Dilettantität geschriebenen und benutzten ganz philosophischer Deduction...

Der Abg. v. Bamberger bittet den Entwurf an e loco anzunehmen. Den Gesetzentwurf über gemeinshafliche Lösungen beantragt der Abg. v. Schorlemer-Nilp...

Der Minister Baciuc tritt diesen Ausführungen entgegen, indem er hervorhebt, daß die uneingeschränkte Ausnutzung...

Der Abg. v. Gerner weist auf die Verhältnisse in den Rheinländern hin, wo die Waldverwüstung in ganz ungeheurer Höhe...

Der Abg. Dr. Seelig erklärt sich im Allgemeinen mit dem Entwurf einverstanden, hält es aber für wünschenswert...

Der Minister Baciuc erwidert dem Abg. Dr. Seelig, daß den Debatanten durch die Großgrundbesitzer das Waldschutzzgesetz entgegenstehe...

Parlamentarierisches.

Berlin, d. 17. November. Dem dem Abgeordnetenhaus zugegangenen Bericht über die Ergebnisse des Vertriebes der preussischen Staatseisenbahnen im Etatsjahr 1879/80 entnehmen wir...

Lokales.

Halle, den 18. November.

Ueber die Verbeerbahn-Angelegenheit wird uns von beteiligter Seite eröffnet, daß dieselbe immer sehr ernstlich und emsig betrieben wurde...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Burg, d. 17. November. Die alljährliche Wobesankonferenz wurde heute unter Vorsitz des Herrn Superintendenten Gheol im hiesigen Logenlokal abgehalten...

Genthin, 17. November. Gestern Abend hielt der Prof. Dr. Paulus Casell aus Berlin im Saale „Zwei deutschen Haufe“ vor einer zahlreichen Versammlung einen Vortrag über das Thema: „Rom und Jerusalem in alter Zeit“...

u. Schönebeck, 17. November.

Die Generalversammlung des Vertriebsvereins der Provinz Sachsen hat bekanntlich in Bernigrode ein neues Statut errichtet und sine qua non die Zustimmung aller Mitglieder...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 17. November. Der hiesige Dombau-Verein hat sich heute konstituiert und den Gemeinderath...

Wien, 17. November. (S. L.) In Prag beginnt wieder eine kleine Deutscherbege. Der Konrad's Gesellichschaft...

Wien, 17. November. (S. L.) Die politische Korrespondenz berichtet aus Lissabon: Borgefähr verarmt...

Wien, 17. Nov. Unterhaas. Bei der Beratung des Budgets hat Senyay hervor, daß es im ganzen Lande keine Partei gäbe...

Wien, 17. Nov. Unterhaas. Bei der Beratung des Budgets hat Senyay hervor, daß es im ganzen Lande keine Partei gäbe...

Paris, 17. November. Der Senat des Journals „Commun“ und General Cluseret sind wegen eines Artikels...

Paris, 17. November. (S. L.) Die gestrige Senatsabstimmung hat die Regierung nicht gefreudigt...

Paris, 17. November. Der Senat des Journals „Commun“ und General Cluseret sind wegen eines Artikels...

Paris, 17. November. (S. L.) Die gestrige Senatsabstimmung hat die Regierung nicht gefreudigt...

Nom. 17. November. Die Deputirtenkammer hat die provisorische Zollkonvention mit Serbien genehmigt.

Brüssel, 17. November. (S. L.) Bei der heute festsitzenden Uebergabe der Krone des Senates durch eine besondere Deputation...

London, 17. November. Am dem heutigen Kabinetstrat haben sämtliche Minister Theil. Die von der „Times“ erwähnten Gerichte...

Deutsches Reich.

Berlin, den 17. November. Von dem bekannten Sammelwerke des Geh. Oberregierungsgerichts...

Der nächste Reichstagsrat stellt folgende Veränderungen für den auswärtigen diplomatischen Dienst vor...

Das erneute Gesuch des Grafen Harry Armin an die Staatsanwaltschaft beim hiesigen Landgericht...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

über das Armin'sche Gesuch um Strafauflöschung abhängig machen. Wie man ferner hört, hat Graf Armin gegen den ablehnenden Bescheid der Staatsanwaltschaft die Entscheidung des Landgerichts in Berlin anzufragen...

Das bayerische Universitätsrath hat vorerwähnte eine Befamtsanfrage, nach welcher der Rechtsanwältin das Fragen von Baret und Robe gestattet wird...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

Die folgende Zufahrt ist der „N. 3.“ zugegangen: „Die in Ihrer heutigen Morgenmutter enthaltene Erklärung der „Dersekunda des Friedrichs Gymnasiums“...

deutschen und italienischen Kunstler ihre Vorbereitungen beendet, so daß wir nicht keine gute Gelegenheits hatten...

Die deutsche Sculptur scheint nicht in ihrem Charakter präpariert zu sein. Der erhabene Professor, welcher an der Spitze der Gruppe steht...

Die deutsche Sculptur scheint nicht in ihrem Charakter präpariert zu sein. Der erhabene Professor, welcher an der Spitze der Gruppe steht...

Die deutsche Kunst-Ausstellung, das müssen wir hinzufügen, ist eine, auf deren Dekoration beträchtliche Arbeit und Kosten verandt worden sind...

Zunahme der Blüthgefäße.

Wir brachten in Nr. 261, 2. Teil, eine kurze Notiz über die in Preußen 1869-1876 vom Blüth gebildeten Personen...

(Eine Statistik der Gemüter, s. m. Im Selbstverlag Greifswald 1880.) Der Gesamtzahl seit 1854 abgenommen, seinen Untersuchungen die Beobachtungs-Resultate von ca. 80 meteorologischen Stationen...

(Eine Statistik der Gemüter, s. m. Im Selbstverlag Greifswald 1880.) Der Gesamtzahl seit 1854 abgenommen, seinen Untersuchungen die Beobachtungs-Resultate von ca. 80 meteorologischen Stationen...

(Eine Statistik der Gemüter, s. m. Im Selbstverlag Greifswald 1880.) Der Gesamtzahl seit 1854 abgenommen, seinen Untersuchungen die Beobachtungs-Resultate von ca. 80 meteorologischen Stationen...

(Eine Statistik der Gemüter, s. m. Im Selbstverlag Greifswald 1880.) Der Gesamtzahl seit 1854 abgenommen, seinen Untersuchungen die Beobachtungs-Resultate von ca. 80 meteorologischen Stationen...

(Eine Statistik der Gemüter, s. m. Im Selbstverlag Greifswald 1880.) Der Gesamtzahl seit 1854 abgenommen, seinen Untersuchungen die Beobachtungs-Resultate von ca. 80 meteorologischen Stationen...

Hallischer Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger.

In dem Kasten jeder Zeitung, die den Namen bis zu Pfanz Zeilen gewöhnlicher Schriftgröße einnimmt, den gefälligen Tagesbericht, gesetzte und Rechtsanwaltsverträge, locale Biergerichte und Nachrichten, mit dem Redaktionsbureau betreffend, aufzusuchen und die jeweilige Seite mit Nr. 15. freizulassen.

Freitag den 19. November:

Städtische Anzeiger.
zu Glaucha: Ab. 8. Bibelfunde Pastor Knuth.
Al. Universitäts-Bibliothek (Bismarckstr.): geöffnet v. 9-1 Uhr, Bücher-Ausleiher von 11-1 Uhr.
Schwärzerei. Am. 9: 1) wider den Bergmann Rudolph Dornhauer aus Glöden, wegen wissenschaftlichen Diebstahls. — 2) wider den Steinzeigerlehrling Wilhelm Merdöthe aus Ammenhof, wegen Stillschließungsverbrechen.
Landesamt: Am. v. 9-1 u. Am. v. 3-5 geöffnet im Waagengebäude Eingang Waldhaus.
Städtisches Leihhaus: Expeditionsstunden von Am. 8 bis Am. 1.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden Am. 8-1, Am. 3-4.
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassenstunden Am. 9-1 Sophienstraße 10.
Car. u. Verlags-Bureau: Kassenstunden Am. 9-1 u. Am. 3-5 Bräuerstr. 6.
Waisen-Versammlung: Am. 8 im süd. Schützenhaufe.
Volantier-Verleser: Magdeburgerstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr Am. und von 2-6 Uhr Am.
Kaufmanns-Verein: Ab. 8 Unterricht in englischer Sprache gr. Ulrichstr. 53.
Gewerliche Fortbildungsschule. Ab. 8 Rechnen und Zeichnen in der ehemal. Grammatik-Schule.
Vollst. Hoftheater: von 7-8 Uhr Ab. geöffnet im Rathhaus.
Königsberger Stenographen-Verein: Ab. 8 Schöpfungsbilder Übungen im „Reichs-Kalender“.
Musik. Ab. 7 1/2 Probe in den „3 Schwestern“.
Sängerverein „Mirth“: Ab. 8 1/2, Übungsstunde im „Paradies“.
Ballklub: Vereins-Abend in Wille's Restaurant, N. Klosterstr.

Stadt-Theater.

Freitag den 19. November 1880. 15. Vorstellung im II. Abonnement.
Zum ersten Male:
Die Frau ohne Geist.
Aufspiel in 4 Acten von Hugo Bürger.

Gasthof u. Restaurant z. goldenen Schiffchen.

Sonnabend Abend
Pökelknochen mit Sauerkraut.
ff. Bier aus der Actien-Bierbrauerei Neustadt-Magdeburg.
u. Handlung, Rathausgasse No. 5.
Rheinische Weinstube Verzapfung reiner Weiß- u. Rothweine vom Faß von 25 u. 30 Fg. p. 1/4 Liter an. f. Bayreuther „Rheingold“ und Exportbier, Speisen à la Carte zu jeder Tageszeit.

Sing-Academie.

Freitag den 19. November früh 11 1/2 Uhr Probe für Chor und Orchester im Saale der Volkshalle. Ummetzung neuer junger Mitglieder bei Herrn Musikdirector Boretsch, Wilschstr. 51. Der Vorstand.

Häblerscher Verein.

Freitag den 19. November Abends 7 Uhr Übung für den ganzen Chor: Cäcilien-Ode von Händel. Allseitiges Erscheinen durchaus notwendig. Ausführung Mittwoch den 24. Nov. im Saale der Volkshalle.

Dr. A. Francke's Bäder im Fürstenthal. Sandbäder sind bis auf Weiteres geschlossen. Trich- u. sämtliche Bäder v. 8-12 U. f. Herren, v. 1-4 U. f. Damen, von 4-7 U. f. Herren. — Cool-, Schwefel-, Alaun-, Eisen-, Gips-, Moor-, — aromatische, Blüthenbäder, gewöhnl. Wasserbäder zu jeder Tageszeit. An Sonn- u. Feiertagen ist die Anstalt im. geschlossen. Elegante eingerichtete Zimmer stehen im Pabedon und in der Restauration zum Besuchen bereit. — Im Restaurant gute Küche.

Volkshalle (große Märkerstraße 9). Marken, ganze Portion 25, halbe 13 1/2 (am Tage der Benutzung zu entnehmen); ebenfalls selbst, bei **Kreuzmann, Geiststr.** und **Scharnhaufeneck**, und **Welfen, Kleinmiedern 10.**

Auction.

Sonnabend d. 20. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen — große Märkerstraße Nr. 9 — vier gebrachte, aber noch gut erhaltene tafelförmige Instrumente, sowie drei Flügel, welche zur Reissmann'schen Concursmasse gehören, versteigert werden.
Halle a/S., d. 18. November 1880.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Ida Böttger,
Halle a S., Markt 18, neben der Hirshapothete.
Ausstattungs-Magazin.
Beim Eintausch von
Leinen, Drell, Damast und Wäsche-Sachen
zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** halte mein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln bestens empfohlen.
Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine **großartige Monogram-Stickerei** aufmerksam zu machen, wozu den geehrten Damen stets **gestiftete Vorlagen** zur Ansicht geboten sind, passend zu Tischzeugen, Taschentüchern, Handtüchern, Steppdecken, Schlafdecken, complekten Bettinletten und Bettbezügen.

Für Stellmachermeister.
Eine größere Partie 3- und 4" Felgen sind sofort billigt abzugeben.
H. Wolff & Co., Magdeburgerstraße 46.

Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und Königlich Preussische Staats- und unter Staatsverwaltung stehende Bahnen.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1881 tritt ein neuer Gütertarif (Theil II) in besonderen Bestimmungen, sowie Kilometerentfernungen und Frachtpreise (enthalten) in Kraft und zwar für den directen Verkehr zwischen:

- a. Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Bromberg, des Eisenbahn-Directionbezirks Berlin, der Oberhessischen Eisenbahn, der Berlin-Stettiner Eisenbahn einerseits und Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Frankfurt a/M. und Stationen der zum Eisenbahn-Directionbezirk Hannover gehörigen Main-Wefer-Bahn andererseits;
- b. Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Magdeburg einerseits und Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Frankfurt a/M. und Stationen der zum Eisenbahn-Directionbezirk Hannover gehörigen Main-Wefer-Bahn andererseits;
- c. Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Frankfurt a/M. (Linie Berlin-Blankenheim, Halle-Münzen, Göttingen, Elm-Gemünden, Nieberhonne-Treppa, Wilhelmshöhe-Waltappel, Frankfurt-Rüdesheim-Gölszig-Kreuzbach) einerseits und Stationen der zum Eisenbahn-Directionbezirk Hannover gehörigen Main-Wefer-Bahn andererseits;
- d. Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Frankfurt a/M. (Strecke Berlin-Blankenheim und Nieberhonne-Treppa) und Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Berlin (Berliner Nordbahn und Strecke Berlin-Frankfurt a/D.) einerseits und Stationen des Eisenbahn-Directionbezirks Hannover andererseits;
- e. Stationen der Eisenbahn-Directionbezirke Bromberg, Berlin, der Oberhessischen Eisenbahn, der Berlin-Stettiner Eisenbahn, des Eisenbahn-Directionbezirks Magdeburg, des Eisenbahn-Directionbezirks Frankfurt a/M. (Linie Berlin-Blankenheim, Halle-Münzen, Göttingen-Frankfurt a/M., Elm-Gemünden, Nieberhonne-Treppa und Wilhelmshöhe-Waltappel) einerseits und Stationen der Lothringisch-Saarburgischen Bahnen andererseits.

Hierdurch werden theils Ermäßigungen, theils Erhöhungen der bisherigen Frachtpreise eingeführt. Vom genannten Tage ab treten dafür außer Kraft:

- 1) Der Theil II des Staatsbahn-Gütertarifs (die besonderen Bestimmungen und Tarifsätze für die Güter-Verkehr enthalten), sowie die hierzu ausgegebenen einzelnen Tarifhefte No. 1 bis 10 vom 15. April 1879, vom 15. Mai 1879, vom 1. September 1879 und vom 1. December 1879 nebst den dazu erschienenen Nachträgen.
- (Ausgeschlossen von dieser Aufhebung bleiben vorläufig noch die im Tarifheft No. 9 nebst Nachträgen enthaltenen Tarifhefte für den Verkehr von und nach den Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn; diese Sätze behalten bis auf Weiteres noch Gültigkeit.)
- 2) Der Güter-Tarif für den Verkehr zwischen Lothringisch-Saarburgischen Stationen einerseits und Stationen der Frankfurt-Debraer, Niederhessisch-Märkischen, Königlich-Sächsischen und Oberhessischen Bahn andererseits bis Göttingen vom 1. Juli 1879 ab nebst Nachträgen.
- 3) Der Güter-Tarif des West- und Nordwestdeutschen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Juli 1877 nebst Nachträgen.
- 4) Der Güter-Tarif für den Verkehr zwischen Lothringisch-Saarburgischen Stationen einerseits und Stationen der Main-Wefer Bahn andererseits bis Göttingen vom 10. August 1879 nebst Nachträgen.
- 5) Der Theil II des Mitteldeutschen Verband-Güter-Tarifs (die besonderen Bestimmungen und Tarifsätze für den Güterverkehr enthalten), sowie die hierzu ausgegebenen einzelnen Tarifhefte Nr. 1 bis 33, vom 1. November 1877 bezw. vom 1. December 1877 und vom 1. März 1878 nebst den dazu erschienenen Nachträgen.
- 6) Der Güter-Tarif des Preussisch-Sächsischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Mai 1878 nebst Nachträgen.
- 7) Der Güter-Tarif des Berlin-Stettin-Lüdingen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Januar 1880 nebst Nachträgen.
- 8) Der Güter-Tarif des Sächsisch-Niederhessischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. August 1878 nebst Nachträgen.
- 9) Der Güter-Tarif des Berlin-Magdeburg-Halle-Casseler Eisenbahn-Verbandes vom 1. April 1878 nebst Nachträgen.
- 10) Der Güter-Tarif des Norddeutschen-Sächsischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. November 1879 nebst Nachträgen.
- 11) Der Güter-Tarif des Niederhessisch-Niederrheinischen Verbandes vom 1. Mai 1878 nebst Nachträgen.
- 12) Der Güter-Tarif für den Main-Wefer-Frankfurt-Debraer Nachbaverkehr vom 1. December 1877 nebst Nachträgen.
- 13) Der Local-Güter-Tarif der Niederhessisch-Märkischen Bahn vom 1. Juli 1877 nebst Nachträgen.

jedoch nur soweit, als deren Verkehrs-Relationen aus den genannten Verträgen ausgehoben sind und in den Staatsbahn-Verkehr übergegangen sind. Der neue Tarif bezw. die einzelnen Hefte desselben sind zu den darauf vorgedruckten Preisen vom 15. December c. ab bei den betreffenden Verwaltungen bezw. deren Güter-Expeditionen käuflich zu haben. Inzwischen wird jede gewöhnliche Anschaffung von dem Verkehrs-Bureau der unterzeichneten Königlich Eisenbahn-Direction gezehen werden.
Frankfurt a/M., den 15. November 1880.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Außer metallen bewährten Weidinger-Ofen empfehle:
Amerikanische Regulir-Füll-Ofen
mit und ohne Kocheinrichtung.
(Deutsches Reichs-Patent.)
Das Neueste und anerkannt Beste, was bis jetzt in eisernen Ofen gebothen ist, dessen Verwendbarkeit bei bedeutender Kohlenersparnis, beim Erhitzen der Gießentelle, feine isochalthe Gasvertheilung, durch eine vorzügliche, von Maschinen umgebene Feuerungsanlage, mit größter Gefälligkeit am Boden, Vermeidung des Zimmers und Erzeugung einer angenehmen, gefunden, beliebig zu regulirenden Bodenwärme, welche Eigenschaften, verbunden mit absoluter Reinlichkeit und besonderer Eleganz, noch von keinem andern Ofen erreicht wurde.
Einmalige Anfertigung der Ofen genügt für den ganzen Winter. Kesselprocte und Aeste gratis.
Einmalige Erhölzen vorräthig in der alleinigen Niederlage bei
H. Axthelm in Cölsda i. Th.
In permanenter Thätigkeit bei den Herren **Fritsch, Schmidt & Co.,** Halle a/S., Magdeburger Str. 42, und werden Aufträge von diesen Herren für mich entgegen genommen.

Grude-Coaks, vorzüglichster Qualität,
Holzkohlen offeriren zu billigen Preisen
Ed. Lincke & Ströfer.

Am 1. Januar 1881 treten für den Bereich der unserer Verwaltung unterstellten Bahnen neue Local-Tarife für den Güter-Verkehr, sowie für die Beförderung von Leiden, Frachzeugen und lebenden Thieren in Kraft.
Mit Einführung dieser Tarife kommen die nachverzeichneten Güter-Tarife nebst Nachträgen, sowie die hiermit correspondirenden Tarife für die Beförderung von Leiden, Frachzeugen u. d. Thieren in dem Umfange der neuen Tarife zur Aufhebung:
a) Local-Güter-Tarif der Frankfurt-Debraer Bahn vom 1. Juli 1877,
b) Local-Güter-Tarif der Nassauischen Bahn vom 1. Juli 1877,
c) Local-Güter-Tarif der Saarbrüder und Rhein-Nahe Bahn vom 15. Mai 1879,
d) Local-Güter-Tarif der Homburger Bahn vom 1. September 1877,
e) Local-Güter-Tarif der Niederhessisch-Märkischen Bahn vom 1. Juli 1877 bezw. für die Strecke Haldens-Blankenheim),
f) Güter-Tarif für den Verkehr zwischen den Stationen der Strecke Hofhausens-Kreuzbach (excl. Westlar) der Nassauischen Eisenbahn einerseits und Stationen der Taunuslinie (excl. Wiesbaden) dieser Bahn andererseits via Gießen bezw. Kollar-Frankfurt a. M. vom 1. Januar 1880,
g) Saarbrüder-Rhein-Nahe-Nassauischen Güter-Tarif vom 15. Mai 1879,
h) Mitteldeutschen-Verbands-Güter-Tarif vom 1. November 1877 (incl. Frankfurt-Debraer-Nassauischer Güter-Tarif vom 1. Juli 1877),
i) Staatsbahn-Güter-Tarif vom 15. April 1879,
k) Ausnahme-Tarif für Eisenbahnschienen u. im Verkehrs zwischen Stationen der Saarbrüder, Nassauischen und Frankfurt-Debraer Stationen vom 1. Decbr. 1879.
Die neuen Tarife enthalten gegenüber den alten Erhöhungen und Ermäßigungen.
Nähere Auskunft wird bis auf Weiteres von unserem Verkehrs-Bureau selbst gegeben werden.
Frankfurt a/M., 15. Nov. 1880.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Sieben erhalten wir:
Berg- u. Hütten-Kalender 1881.
3 A 50 1/2
Schroeder & Simon in Halle.

Auf Amt Großhörner bei Hettstedt stehen ein Paar überzählige **Ackerpferde** zum Verkauf.
Ein 2 1/2 Jahre alter, ostpreussischer Sprungfähiger Hufe steht zum Verkauf auf Rittergut Domsen bei Hohenmösen.

Prima geräucherter **Bommerche Gänsebrüste**
mit Knochen a 3/2, 2 A ohne Knochen (Kollbrunn) à 3/2 2 A 40 Fg.

B. Falcke,
66. obere Viehgerstraße 66.
Altar-Kerzen, rein Wachs, **Weg-Katzen,** wie Mägel u. Kaffee, in nur besser Waare in **E. J. Arnold's** Seifenfabrik, gr. Klausstr.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr entriß uns der unerwarteten Tod nach schwerem Leiden unsere theuer geliebte theure **Marianne** im Alter von 4 1/2 Jahren. Dieses zeigt hiermit in tiefer Trauer an **Th. Thiene und Frau.**
Königschen, d. 17. Novbr. 1880.
Der Tod des Herrn **Justizraths Seeligmüller** hat die hiesige Anwaltschaft ihres ältesten Mitgliedes beraubt. Ausgeschieden durch Borzüge des Herzens und des Verstandes, durch treue Pflichterfüllung und durch wahrhafte Menschenfreundlichkeit hat er Entschlafene verstant, sich die Liebe wie weiterer Kreise, so auch aller feiner Collegen in einem seltenen Maße zu erwerben und zu bewahren. Das Ansehen an den Dahingeliebenen und an seine selbsten Thätigkeit wird unter uns fortleben.
Die Anwälte des Königlich Landgerichts Halle a/S.

den, a ungen i in ihren Es ist Irlands Ballim Vor C der flei Boden über d sirschen v ablig. sie ab unter C im Pau wenn e te im Bas n drei all Kanlig. hand n den S. Seer i kann er gefleget gelegene vorzig der Rol sisch im Briefe Hause i ist dies. A Familien um der weit un warten Bäder, gewun. Falle n und ber ihr bei die ber sollen. flossen lichen G handfese Weste geeignet